



Cour de France.fr / Histoire et fonction / La Cour et ses maîtres / Etudes modernes / Geliebte Freundin.
Madame de Pompadour oder : von der Freundschaft als Strategie des Machterhalts

Andrea Weisbrod

Geliebte Freundin. Madame de Pompadour oder : von der Freundschaft als Strategie des Machterhalts

Article. Source : WerkstattGeschichte

Andrea Weisbrod, Geliebte Freundin. Madame de Pompadour oder : von der Freundschaft als Strategie des Machterhalts, dans WerkstattGeschichte, numéro 28, 2001, pp. 61-70.

Extrait de l'article

Die offiziellen Mätressen des Ancien Régimes gelten gemeinhin als Geliebte des Königs. Aufgrund einer intimen Beziehung zum Herrscher, so meint man, verfügten sie über Macht, Ansehen, Geld und Einfluß. So auch Jeanne Antoinette de Pompadour, die von 1745 bis zu ihrem Tod im Jahr 1763 als offizielle Mätresse des französischen Königs Louis XV. in Versailles lebte.

[Lire la suite \(WerkstattGeschichte\)](#)